

In Kooperation mit

**Nikon**  
**School**

# Nikon D7500

## DAS HANDBUCH ZUR KAMERA

- Alle Funktionen, Programme und Menüs verständlich erklärt
- Praxistipps zum Fotografieren und Filmen mit der Nikon D7500
- Ratgeber für Objektive, Blitzgeräte und Zubehör



Stephan Haase

 **Rheinwerk**  
Fotografie





## In Kooperation mit der Nikon School



Dieses Kamerahandbuch ist in Kooperation mit der Nikon School entstanden.

Um die Qualität unserer Bücher zu gewährleisten, stellen wir stets höchste Ansprüche an unsere Autoren und das Lektorat. Als Nikon-Fotograf sollen Sie sich auf die Informationen und die Tipps zu Ihrer Kamera verlassen können. Wir freuen uns, dass die Experten der Nikon School uns dabei unterstützen, diesen Anspruch zu erfüllen. Hierzu prüfen sie das Buchmanuskript vor Drucklegung und gehen die technischen Details, Menüs und Einstellungen sorgfältig durch. Das ist ein zusätzlicher Schritt der Qualitätskontrolle, den wir gerne gehen, damit Sie das beste Buch erhalten!



Unsere Kamerahandbücher sind eine praktische Bedienungsanleitung im besten Sinne und vermitteln Ihnen alles für die sichere Beherrschung Ihrer Nikon-Kamera. Sie sind darüber hinaus auch Ihr alltäglicher Begleiter bei der kreativen Fotografie und zeigen Ihnen ganz konkret, wie Sie Ihre Nikon einstellen: für Porträt- und Naturaufnahmen, für Makros und für Sportaufnahmen, bei der Available-Light- oder der Blitzfotografie und beim Filmen.



Ergänzend zu diesem Know-how zur Technik und zu typischen Aufnahmesituationen kann es nützlich sein, den Umgang mit Ihrer Nikon in Workshops zu verbessern. Live im Schulungszentrum, auf Reisen und in berufsbezogenen Spezialkursen, bietet die Nikon School mit ihren zertifizierten Trainern alle Arten von Kameraausbildung. Von kompakten »Quick Starts« bis zum Tageskurs »MASTER-CLASS«. Immer steht dabei der Spaß an der Fotografie im Vordergrund!

Alle Informationen zu den Kamera-Workshops und weiteren Angeboten finden Sie direkt bei [www.nikonschool.de](http://www.nikonschool.de).

# Liebe Leserin, lieber Leser,

Nikon hat der D7500 einige technische Neuerungen vom Spitzenmodell D500 spendiert und bietet Ihnen somit zahlreiche professionelle Funktionen zu einem attraktiven Preis. Neu ist unter anderem der 20 Megapixel auflösende APS-C-Sensor mit 4K-Videofunktion, der derzeit schnellste Nikon-Prozessor EXPEED 5, die innovative lichterbetonte Belichtungsmessung, eine Serienbildrate von bis zu acht Bildern pro Sekunde u.v.m.

Der Nikon-Experte Stephan Haase hat die Nikon D7500 bis ins kleinste Detail getestet und in vielen Motivsituationen eingesetzt. In diesem Buch gibt er seine Erfahrungen und Erkenntnisse an Sie weiter – so haben auch Sie Ihre neue Kamera schnell im Griff! Lernen Sie zum Beispiel, wie Sie Ihre Motive zielgenau scharfstellen und wie Sie in jeder Situation richtig belichten. Sie erfahren außerdem, wie Sie die Nikon D7500 nach Ihren Bedürfnissen konfigurieren können und lernen alle Menüs und Einstellungen detailliert kennen. Darüber hinaus empfiehlt Ihnen der Autor passende Objektive, Blitzgeräte und weiteres nützliches Zubehör. Wie sich die Nikon D7500 in der Porträt- oder Landschaftsfotografie sowie in vielen weiteren Motivsituationen schlägt, erfahren Sie in den zahlreichen Praxistipps. Mit diesem Buch bleibt Ihnen kein Feature Ihrer neuen Kamera verborgen!

Wir haben dieses Buch mit größtmöglicher Sorgfalt hergestellt. Sollten Sie dennoch einen Fehler finden oder wenn Sie Fragen, Lob oder konstruktive Kritik äußern möchten, so freue ich mich, wenn Sie mir schreiben. Nun wünsche ich Ihnen aber viel Spaß beim Lesen dieses Buches und natürlich beim Fotografieren mit Ihrer Nikon D7500.

**Ihre Juliane Neumann**

Lektorat Rheinwerk Fotografie

[juliane.neumann@rheinwerk-verlag.de](mailto:juliane.neumann@rheinwerk-verlag.de)

[www.rheinwerk-verlag.de](http://www.rheinwerk-verlag.de)

Rheinwerk Verlag · Rheinwerkallee 4 · 53227 Bonn



# Inhalt

<b>1 Die Nikon D7500 kennenlernen</b>	15
1.1 Die Highlights der Nikon D7500	16
1.2 Die Bedienung der Nikon D7500	18
Kamera in Betrieb nehmen	19
Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen	20
Das Menü der Nikon D7500	21
Wahlrad für Belichtungssteuerungen und Betriebsarten	25
Aufnahmeparameter einstellen	25
Display, Monitor und Sucher	27
Fokussieren und auslösen	31
Bilder betrachten	32
Live-View-Modus	35
Bildqualität einstellen	36
<b>EXKURS</b>	
Die Technik der digitalen Spiegelreflexkamera	40
 <b>2 Autofokus und Schärfe</b>	 45
2.1 Die Schärfe	46
2.2 Phasen- und Kontrast-Autofokus	48
2.3 Betriebsarten des Autofokus	50
Autofokusmodi	51
Auslöse- oder Schärfepriorität	53
Schärfeeinstellung speichern	53
AF-ON statt AE-L/AF-L	55
Schärfenachführung mit Lock-On	56
2.4 Autofokusmessfelder und Messfeldsteuerungen	57
Optionen zur Messfeldsteuerung	63
Optionen zur Messfeldanzeige	64
Autofokushilfslicht	65



<b>2.5 Kontrast-Autofokus im Live-View-Modus</b>	65
Fokusmodus im Live-View-Modus	67
AF-Messfeldsteuerung im Live-View-Modus	67
<b>2.6 Die Schärfe kontrollieren</b>	69
<b>2.7 Falsche Fokussierung vermeiden</b>	71
Probleme des Autofokus	72
Front- und Backfokus korrigieren	73
<b>2.8 Manuelles Scharfstellen</b>	76
<b>2.9 Einfluss der Blende auf die Schärfe</b>	77
Schärfentiefe	77
Abbildungsqualität und Beugungsunschärfe	80
Maximale Schärfentiefe mit der Hyperfokaldistanz	80
Schärfentiefe prüfen	82
Spiel mit Schärfe und Unschärfe	82
<b>2.10 Einfluss der Belichtungszeit auf die Schärfe</b>	87
Verwacklungsunschärfe vermeiden	87
Bewegungen scharf abbilden	87
<b>PRAXISTIPP</b>	
Sportfotografie	91
Autofokuskonfiguration	91
Geeignete Objektive	96
 <b>3 Die richtige Belichtung</b>	 99
<b>3.1 Belichtungssteuerung der Nikon D7500</b>	101
Vollautomatik- und Motivprogramme	101
Programmautomatik P	104
Zeitautomatik A	105
Blendenautomatik S	107
Manuelle Belichtung M	108
<b>EXKURS</b>	
Grundlagen der Belichtung	109
Wahl der Belichtungszeit	111
Wahl der Blende	113
Wahl des ISO-Werts	113





<b>3.2 Lichtempfindlichkeit und ISO-Einstellung</b>	115
Dynamikumfang	115
Bildrauschen	115
Rauschunterdrückung	116
Möglichkeiten der ISO-Einstellung	117
ISO-Werte in der Praxis	118
ISO-Automatik	118
<b>PRAXISTIPP</b>	
<b>Langzeitbelichtung</b>	121
Bulb und Time	121
Spiegelvorauslösung	123
Fokus manuell einstellen	126
Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung	126
<b>3.3 Belichtungsmessung mit der Nikon D7500</b>	127
Lichtmessung vs. Objektmessung	127
Der Belichtungsmesser der Nikon D7500	128
Matrixmessung	129
Mittenbetonte Messung	131
Spotmessung	131
Lichterbetonte Belichtungsmessung	133
<b>3.4 Belichtungskontrolle</b>	134
Spitzlichterwarnung	134
RGB-Histogramm	135
<b>EXKURS</b>	
<b>Bildbeurteilung anhand des Histogramms</b>	136
<b>3.5 Die Belichtung beeinflussen</b>	139
Belichtungswerte speichern	139
Tasten konfigurieren	139
Belichtungskorrektur	141
Belichtungskorrektur ohne +/-Taste	141
Active D-Lighting	142
<b>3.6 Belichtungsmessung und Vorschau im</b>	
<b>Live-View-Modus</b>	144
Belichtungsmessmethoden im Live-View-Modus	144
Helligkeit der Live-View-Vorschau	144



## PRAXISTIPP

HDR und Belichtungsreihen (Bracketing) .....	146
Active D-Lighting .....	146
HDR-Funktion der Nikon D7500 .....	147
Kontrastverbesserung in der Raw-Entwicklung .....	149
Belichtungsreihe (BKT-Funktion) .....	149
Einzelne Fotos zusammensetzen .....	153

## 4 Licht und Farbe .....

### 4.1 Das Licht .....

Spektralfarben und Farbtemperatur .....	158
Farbe und Farbwahrnehmung .....	160
Subtraktive und additive Farbmischung .....	160
Aufbau und Funktion des Sensors .....	161
Farbdarstellung .....	162
Farbmanagement und Farbraum .....	162

### 4.2 Der Weißabgleich .....

Voreinstellungen des Weißabgleichs .....	166
Weißabgleich im Menü .....	168
Weißabgleich direkt auswählen .....	169
Weißabgleich im Live-View-Modus .....	170
Menü »Eigener Messwert« .....	172
Weißabgleichsreihe aufnehmen .....	173

### 4.3 Weißabgleich in der Praxis .....

Automatischer oder manueller Weißabgleich .....	174
Kunstlicht .....	178
Mischlicht .....	179

### 4.4 Picture Control .....

Picture Control anpassen .....	182
Individuelle Konfigurationen .....	185

## PRAXISTIPP

Available-Light- und Eventfotografie .....	187
Belichtungsmessung .....	187
Blende, Zeit und ISO .....	188
Weißabgleich .....	190





<b>5 Individuelle Einstellungen der Nikon D7500</b>	193
<b>5.1 Aufnahmebetriebsarten</b>	194
Serienaufnahmen	194
Leise Auslösung	195
Selbstausröser	196
Spiegelvorauslösung »Mup« (Mirror up)	196
Mehrfachbelichtung	197
EFFECTS-Programme	199
Intervallaufnahme	201
Zeitrafferfilm	205
<b>5.2 Fernauslösung</b>	206
Infrarot-Fernauslösung	206
Kabelfernauströfung	208
Funkfernauströfer	208
<b>5.3 SnapBridge</b>	209
Verbindung einrichten	209
Automatisches Senden	210
Manuelles Senden	211
Bilder herunterladen	212
Kamera fernauströfen	212
<b>5.4 Benutzerkonfiguration</b>	213
Tasten konfigurieren	213
Einstellröder und Belichtungsskala konfigurieren	219
Benutzerdefiniertes Menü	220
Benutzereinstellungen U1 und U2	222
Vorschläge für U1 und U2	223
Einstellungen speichern	226
Einstellungen zurücksetzen	227
<b>5.5 Dateimanagement</b>	229
Formatieren	229
Nummernspeicher	230
Ordner wöhlen und anlegen	230
Dateinamen ändern	230
Copyright-Information und Bildkommentar	231
<b>PRAXISTIPP</b>	
Tierfotografie	232



Bildgestaltung .....	232
Objektive .....	233
Das richtige Licht .....	234
ISO-Automatik .....	235
Autofokus und Serienaufnahmen .....	235
<b>5.6 Bildkontrolle und Bildwiedergabe .....</b>	<b>239</b>
Wiedergabeoptionen .....	239
Monitorhelligkeit und Farbabgleich .....	243
Wiedergabeordner .....	243
Bilder verwalten .....	244
Diaschau abspielen .....	246
An Fernseher anschließen .....	246
Anschließen an einen Computer .....	246
<b>5.7 Bildbearbeitung .....</b>	<b>247</b>
<b>EXKURS</b>	
Firmware-Update .....	255
 <b>6 Videos aufnehmen .....</b>	 <b>257</b>
<b>6.1 Erste Aufnahmen .....</b>	<b>258</b>
Live-View-Anzeige .....	259
Automatische Belichtungssteuerung .....	260
<b>6.2 Konfiguration für die Videoaufnahme .....</b>	<b>260</b>
Bildgröße und Bildfrequenz .....	261
Filmqualität .....	262
Einstellungen über die i-Taste .....	264
Tastenbelegung .....	264
Videoaufnahme mit dem Auslöser .....	265
<b>6.3 Farben, Belichtung und Schärfe .....</b>	<b>265</b>
Weißabgleich .....	265
Picture Control .....	267
Belichtung steuern .....	267
Belichtungskontrolle .....	270
Scharfstellung .....	271
<b>6.4 Objektive für das Filmen .....</b>	<b>272</b>
Autofokus .....	272
Bildstabilisator .....	272
Konstante Blendenöffnung .....	273





Parfokale Objektive .....	273
Manuelle Objektive .....	273
<b>6.5 Ton einfangen .....</b>	<b>274</b>
Externes Mikrofon .....	275
Windschutz .....	277
<b>6.6 Nützliches Zubehör .....</b>	<b>277</b>
Bildstabilisierung .....	277
Schärfeziehvorrichtung (Follow Focus) .....	279
<b>PRAXISTIPP</b>	
<b>Filmen mit der Nikon D7500 .....</b>	<b>280</b>
Einstellung .....	280
Zoom und Schwenk .....	281
Perspektive .....	281
Bewegungsrichtung .....	282
Bildaufbau .....	282
<b>6.7 Videoschnitt .....</b>	<b>283</b>
Schnitt in der Kamera .....	283
Videoschnitt am Computer .....	284
 <b>7 Objektive und Zubehör für die Nikon D7500 .....</b>	
<b>287</b>	
<b>7.1 Basiswissen Objektive .....</b>	<b>288</b>
Bildkreis, Brennweite und Bildwinkel .....	289
Lichtstärke .....	291
<b>7.2 Kriterien für die Objektivwahl .....</b>	<b>291</b>
Festbrennweite oder Zoomobjektiv .....	291
Autofokusmotor .....	292
Autofokusgeschwindigkeit .....	293
Manuelles Fokussieren .....	293
Bildstabilisator .....	294
Innenfokussierung .....	296
Abbildungsmaßstab .....	296
Bokeh .....	297
Vergütung .....	298
Abdichtung .....	298



## PRAXISTIPP

<b>Makrofotografie</b> .....	299
Abbildungsgröße .....	299
Licht- und Bildgestaltung .....	300
Makroobjektive .....	301
Nahlinen .....	302
Zwischenringe .....	303
Schärfe und Schärfentiefe .....	303

## EXKURS

<b>Qualität der Linsen und Objektivfehler</b> .....	305
---	-----

<b>7.3 Objektivratgeber</b> .....	308
Nikon oder Fremdhersteller? .....	308
Standard-Zoomobjektive .....	309
Superzoomobjektive .....	310
Lichtstarke Festbrennweiten .....	311
Teleobjektive .....	313
Superteleobjektive .....	315
Telekonverter .....	318
Makroobjektive .....	318
Superweitwinkelobjektive .....	320
Fisheye .....	321
Ältere Objektive verwenden .....	324

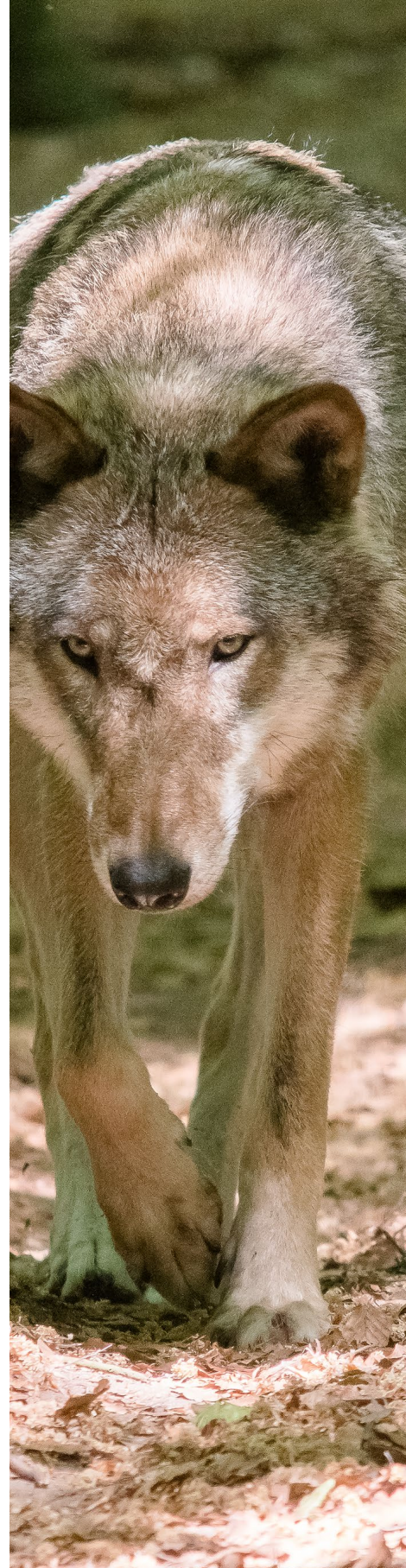
## EXKURS

<b>Die Entwicklung des Nikon-F-Bajonetts</b> .....	325
--	-----

<b>7.4 Zubehör für Objektive</b> .....	328
Streulichtblende .....	328
UV-Filter .....	328
Polfilter .....	329
ND-Filter .....	330

## PRAXISTIPP

<b>Landschaftsfotografie</b> .....	331
Landschaftsmotive finden .....	331
Aufnahmeort und Perspektive .....	332
Bildgestaltung .....	332
Große Schärfentiefe .....	334
Licht und Aufnahmezeitpunkt .....	336
Weißabgleich und Belichtung .....	336





<b>7.5 Sonstiges Zubehör .....</b>	<b>337</b>
Speicherkarten .....	337
Stromversorgung .....	338
GPS-Adapter .....	339
<b>EXKURS</b>	
<b>Sensorreinigung .....</b>	<b>340</b>
Referenzbild .....	340
Automatische Bildsensor-Reinigung .....	340
Manuelle Reinigung .....	341
<b>8 Blitzfotografie .....</b>	<b>343</b>
<b>8.1 Funktionsweise von Blitzgeräten .....</b>	<b>344</b>
Interner Blitz .....	344
Leitzahl und Reichweite .....	346
<b>8.2 Belichtung bei Blitzlichtaufnahmen .....</b>	<b>348</b>
TTL-Blitzsteuerung .....	348
Blitzmodi .....	349
Blitzbelichtungskorrektur .....	351
Blitzbelichtungsspeicher (FV Lock) .....	352
<b>8.3 Blitzen in heller Umgebung .....</b>	<b>353</b>
Blitzsynchronzeit .....	353
FP-Kurzzeitsynchronisation .....	354
Hintergrundhelligkeit verändern .....	355
<b>8.4 Blitzen in dunkler Umgebung .....</b>	<b>356</b>
Lichtabfall des Blitzes .....	356
Vorhandene Beleuchtung miteinbeziehen .....	357
Weißabgleich und Konversionsfilter .....	360
Indirektes Blitzen .....	362
<b>8.5 Weitere Blitzfunktionen der Nikon D7500 .....</b>	<b>363</b>
Manuelle Blitzsteuerung .....	364
Stroboskopblitz .....	364



Belichtungsreihe mit Blitz .....	365
Blitz und Serienaufnahmen .....	366
<b>8.6 Advanced Wireless Lighting .....</b>	<b>366</b>
AWL optisch .....	367
AWL mit Funk .....	367
AWL-Blitzbelichtungssteuerung .....	368
<b>PRAXISTIPP</b>	
<b>Porträtfotografie .....</b>	<b>370</b>
Fokus und Belichtung .....	370
Der passende Hintergrund .....	370
Brennweite und Perspektive .....	371
Mit Licht gestalten .....	372
<b>8.7 Blitzgeräte und Zubehör .....</b>	<b>374</b>
Übersicht Blitzgeräte .....	374
Lichtformer für Systemblitzgeräte .....	376
 Index .....	 378







# Kapitel 1

## Die Nikon D7500 kennenlernen

Die Highlights der Nikon D7500 16

Die Bedienung der Nikon D7500 18

Exkurs: Die Technik der digitalen  
Spiegelreflexkamera 40

# 1 Die Nikon D7500 kennenlernen

Die Nikon D7500 ist das vierte Modell der 7000er-Reihe und quasi das kleine Schwestermodell des DX-Flaggschiffs Nikon D500. Obwohl sie einige Leistungsmerkmale des Spitzenmodells hat, ist sie sogar geringfügig kleiner und leichter als das Vorgängermodell D7200. Durch die neue Monocoque-Bauweise aus einem speziellen Kunststoff ist die Kamera sehr robust und zahlreiche Dichtungen sorgen für Schutz vor Staub und Spritzwasser.

## 1.1 Die Highlights der Nikon D7500

Von der Nikon D500 stammt beispielsweise der CMOS-Bildsensor im DX-Format mit 20,9 Megapixeln, der bekanntermaßen zu den derzeit besten Sensoren gehört. Er kommt ohne Tiefpassfilter aus und verfügt über einen sehr großen ISO-Bereich von 100 bis 51 200, der sich mit den Low- und High-Stufen auf äquivalente Werte von ISO 50 bis zu ISO 1,6 Millionen erweitern lässt.



*Das Gehäuse der Nikon D7500 ist gegen Staub und Spritzwasser abgedichtet (Bild: Nikon).*



**Leistungsfähige Allround-Kamera** | Das AF-Modul Advanced Multi-CAM 3500 II mit 51 Messfeldern ist im Prinzip bereits von der D7200 bekannt. Durch die enorme Lichtempfindlichkeit arbeitet es auch noch bei bis zu  $-3$  LW beeindruckend präzise. Neu ist jedoch der RGB-Sensor mit 180 000 Pixeln für die Belichtungsmessung, der auch von der Nikon D500 übernommen wurde. Dadurch ist die Motiverkennung erheblich zuverlässiger, was nicht nur der Belichtungsmessung zugutekommt, sondern vor allem auch das Focus Tracking deutlich verbessert. Die D7500 ist auch die erste Kamera der 7000er-



Reihe, die über die Messfeldgruppensteuerung verfügt. Hierbei werden mehrere AF-Messfelder zu einer Gruppe zusammengefasst, was vor allem die Fokussierung auf kleine Objekte erleichtert. Ebenfalls neu in dieser Kameraklasse ist die lichterbetonte Belichtungsmessung. Sie priorisiert die hellsten Elemente im Bildausschnitt, um Bilder mit ausgefressenen Lichtern zu vermeiden. Allen bisherigen Modellen hat die D7500 den neuen Bildstil AUTOMATISCH voraus. Hier erkennt die Kamera das Motiv und versucht automatisch die optimalen Parameter zu wählen.

Die Datenverarbeitung übernimmt der EXPEED-5-Bildprozessor, der ebenfalls aus der D500 bekannt ist. Dadurch erreicht die D7500 eine maximale Serienbildgeschwindigkeit von acht Bildern pro Sekunde. Der Pufferspeicher ist ausreichend groß dimensioniert, so dass selbst im verlustfrei komprimierten 14-Bit-Raw-Format 50 Aufnahmen in Folge möglich sind. Auch für die Sport- und Actionfotografie sind Sie mit der Nikon D7500 also bestens gerüstet.



**Die Nikon D7500 ist eine vielseitig einsetzbare Allround-Kamera.**

116 mm | f2,8 | 1/2000s |  
ISO 200

**Umfangreiche Ausstattung** | Wie bei Nikon in dieser Kameraklasse üblich, bietet auch die D7500 einen optischen Sucher mit Pentaprisma und einer Bildfeldabdeckung von 100%. Sie sehen also immer den exakten Bildausschnitt. Der Monitor ist schwenkbar und erlaubt per Touch die Steuerung der Wiedergabefunktionen, die Fokussierung und Auslösung im Live-View-Modus und im Gegensatz zur D500 auch die Menübedienung. Die automatisierte Feinabstimmung des Autofokus bietet die D7500 ebenfalls. So lässt sich sehr schnell ein Front- oder Backfokus korrigieren.

Die SnapBridge-Funktion ermöglicht über Bluetooth LE (= Bluetooth Low Energy) eine ständige Verbindung zu Ihrem Smartphone. So werden auf Wunsch Fotos automatisch im Hintergrund übertragen und GPS-Positionsdaten vom Smartphone direkt bei der Aufnahme an die Kamera übermittelt und in die Exif-Daten der Bilder geschrieben.

Die D7500 ist zudem die erste Kamera von Nikon mit integriertem Blitzgerät, die in Kombination mit dem optionalen Adapter WR-R10 das Advanced Wireless Lighting per Funksteuerung unterstützt und so mit dem Blitzgerät SB-5000 zusammenarbeitet.

Eine weitere Neuerung ist das Raw-Batch-Processing. Sie können in der Kamera eine Reihe von Raw-Aufnahmen unter Beibehaltung bestimmter Parameter wie Weißabgleich, Picture Control und Belichtungskorrektur in einem Vorgang konvertieren.

**Video |** Auch die Videofunktion der Nikon D7500 erfüllt höchste Ansprüche. Nach der D5 und D500 ist sie die dritte Spiegelreflexkamera von Nikon, die Videos in UHD-Auflösung, also 3840 × 2160 Pixel, bei 30 Bildern pro Sekunde aufnehmen kann. In Full-HD-Auflösung sind bis zu 60 Vollbilder pro Sekunde möglich. Außerdem steht hier ein digitaler Bildstabilisator zur Verfügung, der nicht nur horizontale und vertikale Kamerawackler ausgleicht, sondern auch Drehungen um die Objektivachse.

Für die Tonaufnahme in hoher Qualität können Sie ein externes Mikrofon anschließen, die Kontrolle über einen Kopfhörer ist ebenfalls möglich. Die Mikrofonempfindlichkeit, der Frequenzgang und die Windgeräuschreduzierung lassen sich während der Aufnahme anpassen.

## 1.2 Die Bedienung der Nikon D7500

Die Bedienelemente der Nikon D7500 sind so intuitiv angeordnet, dass Sie die Kamera »blind« bedienen können. Sie können also viele Einstellungen vornehmen, ohne die Kamera vom Auge zu nehmen. Die wichtigsten Tasten sind ohne Umgreifen erreichbar und können anhand ihrer Form und Anordnung allein durch ertasten auseinandergehalten werden. Wenn Sie mit der linken Hand das Objektiv abstützen, können Sie die Tasten an der linken Vorderseite mit dem Daumen bedienen, die Tasten rechts vorn liegen beim Mittelfinger beziehungsweise kleinen Finger der rechten Hand.

### INFO

Mit der D7500 hat Nikon den neuen Akku-Typ EN-EL15A eingeführt, den Sie an dem grauen Gehäuse erkennen. Sie können in Ihrer D7500 aber auch den bisherigen Akku EN-EL15 verwenden.





## Kamera in Betrieb nehmen

Bevor Sie nun die ersten Fotos mit Ihrer Nikon D7500 machen können, müssen Sie noch ein paar Vorbereitungen treffen.

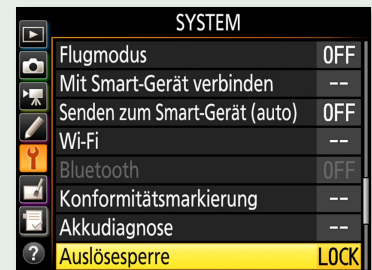
**Akku und Speicherkarte einsetzen** | Sobald Sie einen geladenen Akku in die Kamera einsetzen, ist das obere Display teilweise aktiv. Auch bei ausgeschalteter Kamera wird hier ständig die Anzahl der Fotos angezeigt, die noch auf die Speicherkarte passen, oder [–E–], wenn keine Speicherkarte eingelegt ist. So kann es Ihnen nicht so leicht passieren, dass Sie ohne Speicherkarte unterwegs sind.

Um eine Speicherkarte einzusetzen, öffnen Sie das Speicherkartenfach auf der rechten Seite, indem Sie die Klappe in Richtung Kamerarückseite schieben. Die Nikon D7500 kann mit allen Speicherkarten der Typen SD, SDHC und SDXC bestückt werden. Weitere Informationen zu Speicherkarten finden Sie ab Seite 337.

### ACHTUNG

In der Standardeinstellung können Sie die Nikon D7500 auch ohne Speicherkarte auslösen. Die Fotos werden dann im Pufferspeicher abgelegt und auf dem Monitor mit dem Hinweis DEMO angezeigt. Da die Kamera intern nicht über einen dauerhaften Speicher verfügt, sind die Bilder nach dem Ausschalten der Kamera jedoch verloren.

Daher empfehle ich Ihnen, im SYSTEM-Menü die AUSLÖSESPERRE zu aktivieren. Dann können Sie die Kamera ohne eingesetzte Speicherkarte gar nicht erst auslösen.



Wenn Sie die Speicherkarte entnehmen möchten, achten Sie unbedingt auf die grüne LED oberhalb der i-Taste auf der Kamerarückseite. Wenn sie leuchtet, werden noch Bild- oder Videodaten auf die Speicherkarte geschrieben, auch wenn Sie die Kamera schon ausgeschaltet haben. Dann dürfen Sie auf keinen Fall die Speicherkarte entnehmen, sonst ist ein Teil der Aufnahmen unwiederbringlich verloren!

**Kamera einschalten** | Der Einschalter ist als Ring ① um den Auslöser herum angeordnet und lässt sich daher sehr leicht mit dem Zeigefinger bedienen, wenn Sie die Kamera in der rechten Hand halten. Da die Kamera direkt nach dem Einschalten aufnahmebereit ist, sind Sie sofort »schussbereit«, zum Beispiel schon dann, wenn Sie die Kamera erst während des Anhebens zum Auge einschalten. Das Display lässt sich auch beleuchten. Drehen Sie dazu den Einschalter noch ein

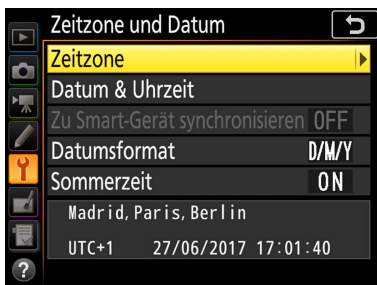


Wollen Sie die Kamera einschalten, muss die weiße Markierung auf ON zeigen (Bild: Nikon).



⤴  
*Sollten Sie aus Versehen eine fremde Sprache eingestellt haben, finden Sie über das Symbol für das SYSTEM-Menü und die Bezeichnung LANGUAGE trotzdem leicht die Spracheinstellung.*

»  
*Die Einrichtung von SnapBridge können Sie überspringen und später jederzeit im SYSTEM-Menü unter MIT SMART-GERÄT VERBINDEN vornehmen.*



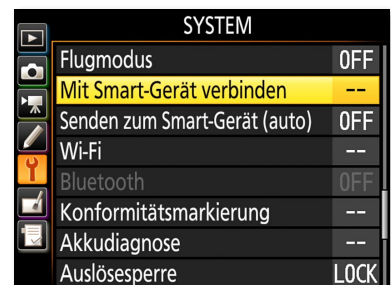
⤴  
*Im SYSTEM-Menü finden Sie die Optionen zur Wahl der Zeitzone, des Datums und der Uhrzeit.*

Stück über das ON hinaus bis zum Lampensymbol ②. Der Schalter federt wieder zurück; die Beleuchtung bleibt so lange eingeschaltet, wie der Belichtungsmesser aktiv ist oder bis Sie den Schalter erneut bis zum Symbol drehen.

## Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen

Wenn Sie die Nikon D7500 zum ersten Mal einschalten, werden Sie zunächst nach der Sprache gefragt, die im Menü verwendet werden soll. Sie können die gewünschte Sprache einfach auf dem Touchscreen antippen oder mit dem Multifunktionswähler rechts neben dem Monitor auswählen und mit der OK-Taste bestätigen.

Anschließend können Sie direkt die Verbindung zu Ihrem Smartphone über SnapBridge einrichten (siehe Seite 209). Das hat den Vorteil, dass das Datum und die Uhrzeit automatisch vom Smartphone übernommen werden können. Sie können die Einrichtung von SnapBridge aber auch bedenkenlos mit der MENU-Taste überspringen und wählen dann die Zeitzone und das Datumsformat manuell aus.



Bevor Sie die Uhrzeit einstellen, geben Sie an, ob zurzeit die Sommerzeit gilt. Die Umschaltung erfolgt nicht automatisch, aber Sie können bei der Zeiteinstellung im SYSTEM-Menü die Sommerzeit ein- und ausschalten und müssen so die Uhrzeit nicht manuell umstellen. Grundsätzlich sollten Sie die Uhrzeit ab und zu kontrollieren, da sie nicht so genau läuft wie eine gute Armbanduhr. Ohne eingesetzten Akku läuft die Uhr etwa drei Monate lang weiter.

Das Datum und die Uhrzeit werden in die Metadaten der Bilder geschrieben. Bei richtiger Zeiteinstellung können Sie so später den genauen Aufnahmezeitpunkt feststellen und die Fotos in der Reihenfolge der Aufnahme sortieren lassen, auch wenn Sie die Dateinummerierung zwischendurch auf 0 zurückgesetzt haben.



**Objektiv ansetzen** | Für den Objektivwechsel gibt es an der Kamera und am Objektiv weiße Markierungen, die auch ertastet werden können, so dass Sie, mit ein wenig Übung, auch im Dunkeln problemlos Objektive wechseln können. Bevor Sie das Objektiv ansetzen beziehungsweise wechseln, schalten Sie die Kamera aus. Um das Objektiv zu montieren, setzen Sie es so ans Bajonett, dass sich die Markierungen decken, und drehen das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn, bis es mit einem hörbaren Klick einrastet. Wenn Sie das Objektiv wieder abnehmen möchten, drücken Sie die Taste zur Objektiventriegelung ②, bevor Sie das Objektiv im Uhrzeigersinn drehen.

Sie sollten sich angewöhnen, nach dem Objektivwechsel einen kurzen Blick auf die Autofokuseinstellung zu werfen. Damit der Autofokus aktiv ist, muss nicht nur der Schalter an der Kamera auf AF stehen, sondern auch der Schalter am Objektiv auf M/A beziehungsweise A/M. Diese Abkürzungen bedeuten, dass Sie trotz Autofokus jederzeit die Schärfe auch am Schärferring einstellen können. Steht einer der beiden Schalter auf M, erfolgt keine automatische Fokussierung.

Verfügt das Objektiv über einen Bildstabilisator (*Vibration Reduction*, VR), sollten Sie auch auf diesen Schalter und seine Einstellung achten. Im Allgemeinen kann der Stabilisator immer eingeschaltet bleiben, nur wenn Sie die Kamera auf ein Stativ stellen, sollten Sie ihn abstellen (siehe auch Seite 294).



⌘ ②  
*Richten Sie das Objektiv beim Ansetzen nach den weißen Markierungen ① am Objektiv und an der Kamera aus.*

## Das Menü der Nikon D7500

Im fotografischen Alltag brauchen Sie das Kameramenü relativ selten. Es lohnt jedoch, sich mit den Einstellmöglichkeiten zu beschäftigen, denn es gibt viele Funktionen, die Ihnen bessere Bilderergebnisse ermöglichen oder den Umgang mit der Kamera erleichtern. Damit Sie sich in den Menüs etwas leichter zurechtfinden, gebe ich Ihnen hier zunächst eine Übersicht.

Das Menü der Nikon D7500 ist in sieben Untermenüs aufgeteilt, die auf der linken Seite jeweils mit einem Symbol und einer eigenen Farbe gekennzeichnet sind. Ist eines der Symbole gelb hinterlegt, ist es ausgewählt, und Sie wechseln durch Antippen der Symbole oder mit Hilfe des Multifunktionswählers in seine Untermenüs. Zur Auswahl und zur Bestätigung können Sie nicht nur die OK-Taste, son-

»

Wenn Sie die MENU-Taste ❶ drücken, erscheint auf dem Monitor das Menü, das Sie zuletzt aufgerufen hatten (Bild: Nikon).

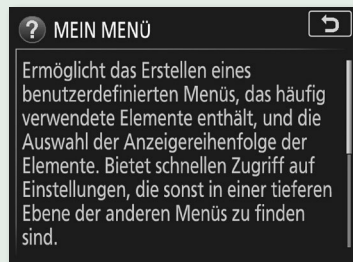
dern wahlweise auch den Pfeil nach rechts benutzen. Dann wird die jeweils ausgewählte Funktion gelb markiert.

Mit der MENU-Taste springen Sie in die Menüauswahl zurück, bei erneutem Drücken der Taste verlassen Sie das Menü wieder. Sie können auch jederzeit den Auslöser antippen, um das Menü zu beenden.



## TIPP

Wenn Ihnen einzelne Begriffe oder Funktionen nicht klar sind, sollten Sie auf das Fragezeichen ❸ unten links achten. Immer wenn es angezeigt wird, bekommen Sie beim Drücken der Schlüssel-Taste ❷ einen kurzen Hilfetext mit einer Beschreibung des aktuellen Menüs oder der ausgewählten Option.



**Übersicht über die Menüs** | Das WIEDERGABE-Menü besteht aus zwei Seiten. Am Scrollbalken am rechten Rand erkennen Sie, welche Menüseite gerade angezeigt wird. Dieses Menü enthält alle Funktionen, die die Anzeige der Bilder auf dem Monitor betreffen. Auch die Aktivierung der BILDKONTROLLE, also die automatische Anzeige der Bilder direkt nach der Aufnahme, ist hier zu finden.

Das FOTOAUFNAHME-Menü enthält drei Seiten. Hier befinden sich alle Funktionen, die sich direkt auf die Aufnahme von Fotos beziehen, wie die Bildqualität, der Weißabgleich und der ISO-Wert. Diese Funktionen lassen sich aber auch über eigene Tasten der Nikon D7500 direkt aufrufen, so dass Sie dazu das Menü nicht benötigen. Funktionen, die Sie nur im FOTOAUFNAHME-Menü finden, sind unter anderem die Auswahl des Bildordners, die Konfiguration der ISO-Automatik, die Einstellungen der Rauschunterdrückung und der Bildstile (Picture Control) sowie die Intervallaufnahme.

Das FILMAUFNAHME-Menü sieht auf den ersten Blick dem FOTOAUFNAHME-Menü recht ähnlich, denn hier können Sie ebenfalls Einstellungen wie Weißabgleich, ISO-Wert oder den Bildstil vornehmen. Diese Einstellungen gelten jedoch nur für die Videoaufnahme und



haben keinen Einfluss auf Fotos. Daher sollten Sie immer darauf achten, in welchem Menü Sie sich gerade befinden! Die Einstellungen für die Tonaufnahme und die Qualität der Videoaufnahme finden Sie ebenfalls in diesem Menü.

WIEDERGABE	
Löschen	
Wiedergabeordner	ALL
Ausblenden	
Opt. für Wiedergabeansicht	--
Bildkontrolle	OFF
Nach dem Löschen	
Automatische Bildausrichtung	ON
Anzeige im Hochformat	ON

FOTOAUFNAHME	
Fotoaufnahme zurücksetzen	--
Ordner	D7500
Dateinamen	DSC
Blitzbelichtungssteuerung	TTL
Auswahl des Bildfeldes	
Bildqualität	NORM
Bildgröße	
NEF-(RAW-)Einstellungen	--

FILMAUFNAHME	
Filmaufnahme zurücksetzen	--
Dateinamen	DSC
Auswahl des Bildfeldes	
Bildgröße/Bildrate	1080
Filmqualität	HIGH
Film-Dateityp	MOV
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	--
Weißabgleich	AUTO1

Im Menü INDIVIDUALFUNKTIONEN sind die Funktionen versammelt, die die Bedienung der Kamera betreffen. Es ist sehr umfangreich und deshalb in sieben weitere Unterkategorien unterteilt; die Funktionen werden mit Buchstaben und Zahlen durchnummeriert. Sie können die Unterkategorien direkt aufrufen oder auch durch sämtliche Funktionen scrollen.

## HINWEIS

Wenn Sie eigene Einstellungen im Menü INDIVIDUALFUNKTIONEN vornehmen, wird dieser Menüpunkt mit einem Stern gekennzeichnet.

INDIVIDUALFUNKTIONEN	
Zurücksetzen	--
a Autofokus	
b Belichtung	
c Timer/Bel.-speicher	
d Aufnahme & Anzeigen	
e Belichtungsreihen & Blitz	
f Bedienelemente	
g Video	

Die INDIVIDUALFUNKTIONEN sind thematisch zusammengefasst.

Anhand der Bezeichnungen der Unterkategorien lassen sich die meisten Einstellungen schnell finden. Leider sind aber einige Menüpunkte ins SYSTEM-Menü gerutscht, die ich eher den Individualfunktionen zuordnen würde, wie beispielsweise die Einstellungen zur Info-Automatik. Wenn Sie also eine Funktion nicht gleich finden, sollten Sie auch noch im SYSTEM-Menü nachschauen. Dieses fünfseitige Menü enthält neben den Grundeinstellungen der Kamera wie Sprache und Uhrzeit auch die Funktionen zur Wartung, die Tonsignalooptionen und die AF-Feinabstimmung.

Im Menü BILDBEARBEITUNG verfügt die Nikon D7500 ebenfalls über einen großen Funktionsumfang, der drei Seiten umfasst. Hier ist zum Beispiel auch die Entwicklung von Raw-Dateien direkt in der Kamera möglich.

SYSTEM	
Speicherkarte formatieren	--
User Settings speichern	--
User Settings zurücksetzen	--
Sprache (Language)	
Zeitzone und Datum	--
Monitorhelligkeit	0
Monitorfarbabgleich	--
Virtueller Horizont	--

Im SYSTEM-Menü können Sie einige grundlegende Einstellungen vornehmen.



⌄  
**Das Menü *BILDBEARBEITUNG* bietet auf drei Seiten einen großen Funktionsumfang.**

## HINWEIS

Mit der Bezeichnung der i-Taste hat Nikon leider kein glückliches Händchen bewiesen, denn sie lässt sich leicht mit der info-Taste verwechseln. Um die Verwirrung perfekt zu machen, wurden bei der D7500 auch noch die Positionen der beiden Tasten gegenüber der D7100 und der D7200 vertauscht.

Durch die Gestaltung der info-Taste – schwarze Schrift in einem weißen Kasten – kann man sich aber leicht merken, dass mit dieser Taste die Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet wird, während über die i-Taste verschiedene Funktionen aufgerufen werden können.

Im untersten Menü können Sie unter REGISTER WÄHLEN einstellen, ob Sie MEIN MENÜ (also ein selbst definiertes Menü) verwenden möchten oder ob LETZTE EINSTELLUNGEN angezeigt werden sollen. Grundsätzlich halte ich es für sinnvoll, sich sein eigenes Menü zusammenzustellen, sobald Sie mit der Kamera einige Erfahrungen gesammelt haben. Dann können Sie gut einschätzen, welche Funktionen Sie häufiger brauchen.

Wenn Sie neue Einstellungen ausprobieren möchten, ist es ganz praktisch, auf LETZTE EINSTELLUNGEN zu wechseln: Ab dann werden alle aufgerufenen Funktionen gespeichert, so dass Sie gut nachvollziehen können, welche Menüeinstellungen Sie verändert haben. Sie können jederzeit wieder in MEIN MENÜ wechseln, die gespeicherten Menüpunkte bleiben erhalten.

Mit der i-Taste rufen Sie ein zusätzliches Menü auf, in dem verschiedene Menüpunkte aus dem Hauptmenü zusammengefasst sind. Dieses Menü können Sie nicht verändern, je nach Betriebsart gibt es hier aber unterschiedliche Menüpunkte.



⌄  
**Wählen Sie unter REGISTER WÄHLEN zwischen MEIN MENÜ und LETZTE EINSTELLUNGEN.**

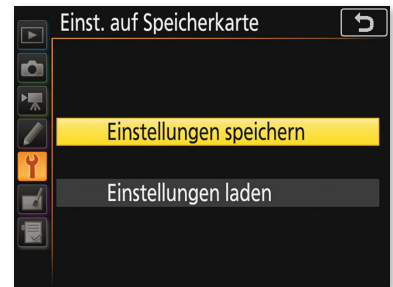


⌄  
**Beim Fotografieren mit dem Sucher rufen Sie mit der i-Taste dieses Menü auf.**

Beim Live-View-Betrieb gibt es für den Foto- und Videomodus jeweils unterschiedliche Funktionen. Im Fotomodus können Sie hier beispielsweise die Belichtungsvorschau und den ersten elektronischen Verschlussvorhang aktivieren; im Videomodus haben Sie unter anderem direkten Zugriff auf die Tonaussteuerung, die Kopfhörerlautstärke und die digitale Bildstabilisierung. Auch bei der Bildwiedergabe und beim Fotografieren mit Blitzlicht gibt es hier spezielle Menüpunkte (siehe Seite 244 und 263).

## TIPP

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Einstellungen auf einer Speicherkarte zu sichern, sobald Sie Ihre persönlichen Grundeinstellungen gefunden haben. Dann können Sie ohne Risiko alle möglichen Einstellungen und Funktionen Ihrer Kamera ausprobieren und am Ende einfach wieder Ihre Standardeinstellungen von der Karte laden (siehe auch den Abschnitt »Einstellungen speichern« ab Seite 226).



Im **SYSTEM**-Menü können Sie die Einstellungen der Kamera auf der Speicherkarte speichern und von dort auch wieder laden.

## Wahlrad für Belichtungssteuerungen und Betriebsarten

Eines der wichtigsten Einstellräder ist das Funktionswählrad auf der linken Oberseite. Den vollen Funktionsumfang der Kamera haben Sie nur, wenn Sie hier eine der Belichtungssteuerungen P, S, A oder M einstellen. Wählen Sie hingegen die Vollautomatik oder ein Motivprogramm (SCENE und EFFECTS), werden alle Einstellungen wie Blende, Belichtungszeit, ISO, Weißabgleich und Blitz automatisch gesteuert. Außerdem sind nicht alle Menüpunkte anwählbar, einige Tasten haben keine Funktion, und Veränderungen an den Autofokus- oder Blitzeinstellungen werden wieder zurückgesetzt, sobald Sie in einen anderen Modus wechseln. Mit den Speicherplätzen U1 und U2 für individuelle Konfigurationen können Sie eigene Benutzereinstellungen abrufen, die Sie zuvor gespeichert haben müssen (siehe Seite 222).

Unter dem Rad für die Belichtungssteuerung liegt das Rad für die Aufnahmebetriebsart. Es wird durch den Knopf links vorn entriegelt. Hier können Sie unter anderem die Serienbildfunktion, die leise Auslösung und den Selbstauslöser einstellen.

## Aufnahmeparameter einstellen

Die wichtigsten Aufnahmeeinstellungen werden mit den beiden Einstellrädern an der Vorder- und Rückseite der Nikon D7500 vorgenommen: Je nach Aufnahmemodus können Blende und Belichtungszeit direkt verändert werden. Weitere Einstellungen nehmen Sie vor, indem Sie die jeweilige Taste gedrückt halten und mit den Einstellrädern die Werte verändern. Die Schlüssel- sowie die Plus- und Minus-Lupen-Tasten links neben dem Monitor sind jeweils mit mehreren Funktionen belegt. Die Bezeichnung oberhalb der jeweiligen Taste beschreibt die Funktion im normalen Aufnahmemodus der Kamera.



Auf dem Monitor werden die Einstelloptionen für das vordere ① und das hintere ② Einstellrad angezeigt.





⌵  
**Die Konfiguration der Tasten finden Sie in der Individualfunktion f1 BENUTZERDEF. FUNKTIONSZUWEIS.**

Hier können Sie also den Weißabgleich (WB), die Bildqualität (QUAL) und die Methode der Belichtungsmessung einstellen. Das Symbol *auf* der Taste gilt bei der Bildwiedergabe und im Live-View-Modus. Zeitweise können die Tasten auch noch weitere Funktionen haben, im Monitor erscheinen dann Hinweise mit den Symbolen der entsprechenden Tasten.

Auf der Vorderseite befinden sich die beiden Funktionstasten (Fn1 **7** und Fn2 **8**). Die Funktionen dieser beiden Tasten und die der AE-L/AF-L-Taste auf der Rückseite können Sie nach eigenen Wünschen in der Individualfunktion f1 anpassen. Die Tasten für die Autofokuseinstellungen **9**, für Belichtungsreihen **1** (BKT = Bracketing) und für die Blitzfunktionen **2** sind auf der linken Seite des Spiegelkastens angeordnet. Auf der Oberseite neben dem Auslöser finden Sie die Tasten für die Empfindlichkeit (ISO) **5** und für die Belichtungskorrektur **4**. Die Taste für die Videoaufnahme **6** ist normalerweise nur im Video-Live-View-Modus aktiv. Sie können diese Taste aber auch mit der Bildfeldauswahl, dem Weißabgleich oder der Belichtungsmessmethode belegen.

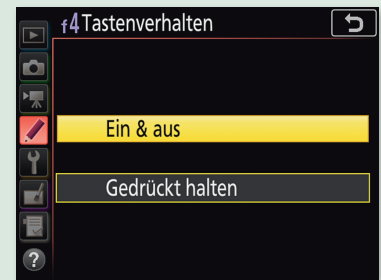
Bei vielen Funktionen sind mit dem vorderen und hinteren Einstellrad jeweils unterschiedliche Einstellungen möglich. Sobald Sie die jeweilige Taste drücken, bekommen Sie auf dem Monitor eine übersichtliche Anzeige, welche Einstellungen Sie mit welchem Rad vornehmen können.



»  
**Die Tasten auf der Ober- und Vorderseite der Nikon D7500**

## HINWEIS

Normalerweise müssen Sie für eine Funktion die jeweilige Taste gedrückt halten. Wenn Sie mit dieser Art der Bedienung nicht so gut zurechtkommen, können Sie die Individualfunktion f4 TASTENVERHALTEN auf EIN & AUS umstellen. Dann aktivieren Sie eine Funktion mit einem Tastendruck und brauchen die Taste nicht gedrückt zu halten, während Sie die Einstellung vornehmen. Wenn Sie die Taste erneut drücken oder wenn sich der Belichtungsmesser abschaltet, wird die Funktion wieder deaktiviert. Sie können auch direkt zu einer anderen Funktion wechseln, indem Sie eine der anderen Tasten drücken.



Die Aufnahmebetriebsart stellen Sie mit dem Rad auf der linken Seite ein. Es wird durch den Knopf links vorn entriegelt ③. Hier können Sie unter anderem die Serienbildfunktion, die leise Auslösung und den Selbstauslöser einstellen.



*Das Rad für die Aufnahmebetriebsart ist gegen versehentliches Verstellen gesichert. Zum Drehen müssen Sie daher immer den Knopf vorn links drücken.*

## HINWEIS

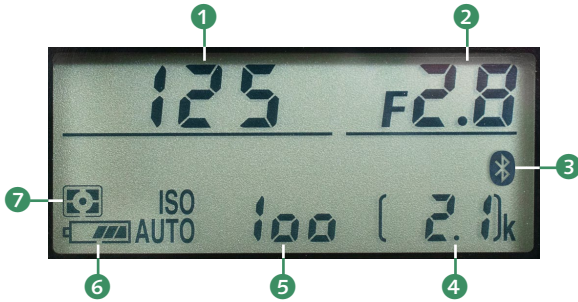
Der Multifunktionswähler dient neben der Menünavigation und der Bildauswahl bei der Wiedergabe auch zur Auswahl des Autofokussmessfeldes. Steht der Sperrschalter auf L (Lock), ist die Messfeldauswahl mit dem Multifunktionswähler blockiert, die anderen Funktionen sind aber trotzdem verfügbar (Bild: Nikon).



## Display, Monitor und Sucher

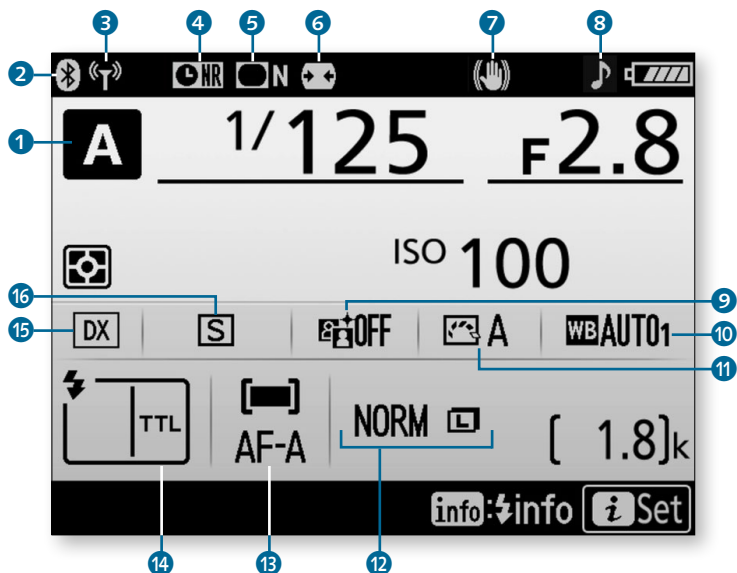
Wichtig beim Fotografieren ist, dass Sie über die Einstellungen der Kamera informiert sind. Insbesondere, wenn Sie nach einer Pause die Kamera zum ersten Mal wieder in die Hand nehmen, sollten Sie kurz die Einstellungen kontrollieren. Mit dem Display auf der Oberseite, dem Monitor und den Sucheranzeigen bietet Ihnen die D7500 dafür drei Optionen.

**Displayanzeige** | Auf dem Display werden die wichtigsten Aufnahmeparameter angezeigt. Die Belichtungszeit **1** wird als Bruchteil einer Sekunde angezeigt: 125 bedeutet also 1/125 Sekunde. Belichtungszeiten über einer Sekunde werden als 1" dargestellt. Die Zahl neben dem F ist der Blendenwert **2**, darunter in der Mitte sehen Sie den ISO-Wert **5**. Diese drei Zahlen (Belichtungszeit, Blende und ISO) verschwinden, sobald sich der Belichtungsmesser abschaltet. Links werden das Symbol für die Belichtungsmessmethode – hier die Matrixmessung **7** – und der Akkustand **6** angezeigt, rechts sehen Sie die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf der Speicherkarte **4**. Das Bluetooth-Symbol **3** wird angezeigt, sobald Sie die Kamera mit Ihrem Smartphone verbunden haben. Wenn im SYSTEM-Menü unter BLUETOOTH die Funktion SENDEN WENN AUSGESCHALTET aktiv ist, wird es auch bei ausgeschalteter Kamera angezeigt.



»  
Das Display der Nikon D7500

**Monitoranzeige** | Die Anzeige der Aufnahmeinformationen auf dem Monitor gibt Ihnen einen detaillierten Überblick über fast alle Kameraeinstellungen. Zusätzlich zu den Anzeigen des oberen Displays werden hier die Belichtungssteuerung **1**, das Bildfeld **15**, die Aufnahmebetriebsart **16**, Active D-Lighting **9**, die Picture-Control-Einstellung **11** und die Einstellung des Weißabgleichs **10** angezeigt. Im unteren Bereich sehen Sie die Bildgröße und -qualität **12**, die Autofokuseinstellungen **13** und bei ausgeklapptem Blitzgerät auch die Blitzbelichtungssteuerung **14**.



»  
Die Anzeige der Aufnahmeinformationen auf dem Monitor



Am oberen Rand des Monitors können Sie außerdem sehen, ob bestimmte Funktionen aktiv sind. Neben dem Bluetooth-Symbol ❷ wird angezeigt, ob die SnapBridge-App eine temporäre WiFi-Verbindung ❸ aufgebaut hat. Die Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung ❹ aktivieren Sie am schnellsten über die i-Taste, die Vignettierungskorrektur ❺ und die Auto-Verzeichnungskorrektur ❻ schalten Sie im FOTOAUFNAHME-Menü ein. Außerdem wird angezeigt, ob der Bildstabilisator ❼ im Objektiv und das Tonsignal ❽ eingeschaltet sind.

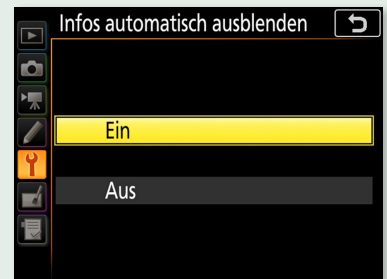
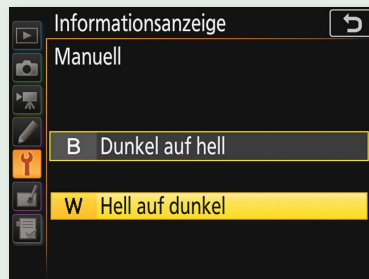
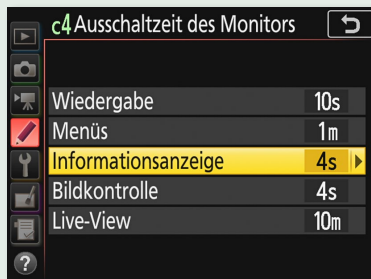
## HINWEIS

Die Anzeige der Aufnahmeinformationen können Sie Ihren eigenen Wünschen anpassen. Normalerweise schaltet sich die Anzeige für vier Sekunden ein, sobald Sie die Kamera einschalten oder eine beliebige Taste drücken. Wenn Ihnen dies zu kurz ist, können Sie in der Individualfunktion c4 AUSSCHALTZEIT DES MONITORS unter INFORMATIONSANZEIGE eine längere Zeit einstellen.

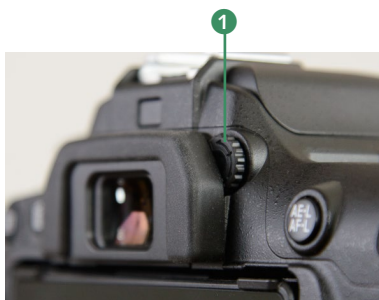
Durch den Augensensor wird die Anzeige beendet, sobald Sie durch den Sucher schauen. Diese Automatik schalten Sie bei Bedarf im SYSTEM-Menü unter INFOS AUTOMATISCH AUSBLENDEN ab.

Die INFO-AUTOMATIK lässt sich auch generell abschalten, dann werden die Aufnahmeinformationen nur noch angezeigt, wenn Sie die info-Taste drücken.

Außerdem können Sie noch die Darstellung ändern. In der Standardeinstellung schaltet die Anzeige je nach Umgebungshelligkeit automatisch zwischen schwarzer Schrift auf hellem Hintergrund (B) und weißer Schrift auf dunklem Hintergrund (W) um. Im Menüpunkt INFORMATIONSANZEIGE können Sie unter MANUELL eine der Optionen dauerhaft auswählen.



*Die Optionen für die Anzeige der Aufnahmeinformationen*



⤴  
Mit der Dioptrieneinstellung ① stellen Sie das Sucherbild scharf.

## HINWEIS

Wenn Sie keinen Akku eingesetzt haben, erscheint das Sucherbild dunkel und trübe, denn das LCD-Display, das die Autofokuspunkte und die Gitterlinien ins Sucherbild einblendet, wird erst ganz transparent, wenn es mit Strom versorgt wird.

**Sucher** | Die Nikon D7500 verfügt über einen optischen Sucher mit einem Glasprisma. Die Mattscheibe zeigt 100% des Bildfeldes, das heißt, das, was Sie durch den Sucher sehen, entspricht exakt dem Bildausschnitt des aufgenommenen Fotos.

In der Mitte des Suchers sehen Sie das aktive Autofokussmessfeld ⑥, außen die Markierungen für den Bereich der AF-Messfelder ③. Als Erstes sollten Sie darauf achten, ob Sie die Markierungen scharf sehen. Die Dioptrieneinstellung für den Sucher können Sie anpassen, indem Sie das kleine Rädchen rechts neben dem Suchereinblick ① drehen. Der Verstellbereich reicht von -2 bis +1 Dioptrien.

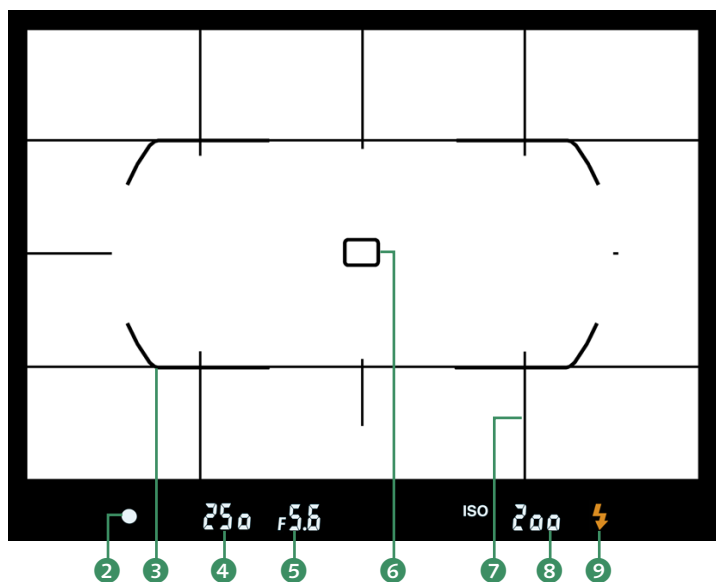
Sobald Sie die Kamera einschalten, ist der Belichtungsmesser aktiv, und unterhalb des Sucherbildes werden alle wichtigen Aufnahmeparameter angezeigt. So können Sie viele Einstellungen vornehmen, ohne die Kamera vom Auge nehmen zu müssen.

Wie auf dem Display und auf dem Monitor werden auch hier die Belichtungszeit ④ und die Blende ⑤ angezeigt. Rechts sehen Sie normalerweise die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf der Speicherkarte. Ich empfehle Ihnen jedoch, in der Individualfunktion d7 die ISO-Anzeige ⑧ anstelle des Bildzählers einzustellen, da die Information über die Empfindlichkeit wichtiger ist, insbesondere, wenn Sie die ISO-Automatik eingeschaltet haben.

Wenn Sie den Auslöser halb gedrückt halten, wird hier stattdessen die Anzahl der Aufnahmen angezeigt, die in den Pufferspeicher passen, also ohne Unterbrechung aufgenommen werden können.

Dabei wird auch die Kapazität auf der Speicherkarte berücksichtigt, sodass Sie erkennen können, wenn nur noch wenige Aufnahmen auf die Speicherkarte passen.

Ganz rechts erscheint bei aktiviertem Blitz außerdem das Blitzsymbol ⑨. Die Gitterlinien ⑦ sind optional und können in der Individualfunktion d6 eingeblendet werden. Sie können eine Hilfe bei der Bildaufteilung sein und bieten



⤵  
Der Blick durch den Sucher (Schema)

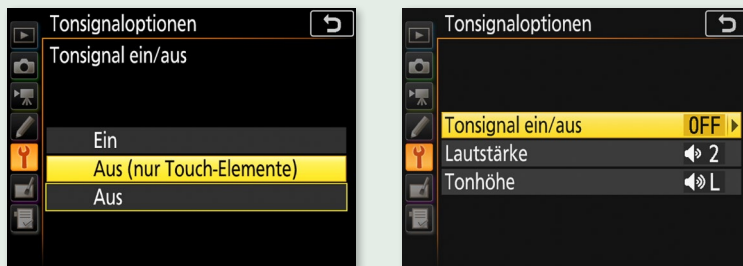
eine Orientierung, um die Kamera gerade auszurichten. Alternativ können Sie temporär auch zwei Skalen zur Ausrichtung der Kamera einblenden, diese werden von Nikon als *virtueller Horizont* bezeichnet. Standardmäßig ist die Fn1-Taste mit dieser Funktion belegt.

## Fokussieren und auslösen

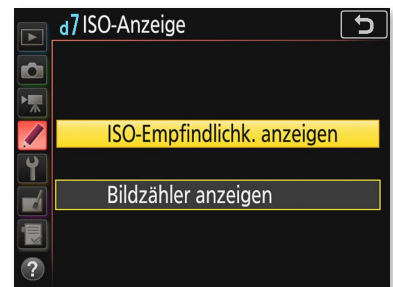
Sobald Sie den Auslöser antippen, stellt der Autofokus den Bereich des aktiven AF-Messfeldes scharf. Bei erfolgreicher Fokussierung leuchtet ein Punkt ② ganz links in der Anzeige unter dem Sucherbild, und Sie können sofort auslösen. Wenn das Motiv zu wenig Kontrast aufweist, so dass der Autofokus nicht scharfstellen kann, blinken die Pfeile links und rechts neben dem Punkt. Befindet sich das Motiv zu nah an der Kamera, leuchtet der rechte Pfeil dauerhaft auf. Ist der Autofokus auf SCHÄRFEPRIORITÄT eingestellt (Individualfunktion a1 beziehungsweise a2), ist keine Auslösung möglich. Mehr zum Thema Autofokus erfahren Sie in Kapitel 2, »Autofokus und Schärfe«.

### HINWEIS

In der Grundeinstellung ist das Tonsignal, das die erfolgreiche Fokussierung bestätigt, ausgeschaltet. Sollten Sie einen Signalton wünschen, können Sie im SYSTEM-Menü unter TONSIGNALOPTIONEN je nach Geschmack zwischen drei Lautstärkestufen und zwei Tönhöhen wählen. In den Einstellungen Q und QC (quiet = leise) am Betriebsartenwähler und im Autofokusmodus AF-C ist das Tonsignal jedoch in jedem Fall deaktiviert. Bei der Einstellung EIN ertönt auch bei jeder Eingabe mit dem Touchscreen ein Tonsignal. Möchten Sie keinen Ton bei der Touch-Bedienung, wählen Sie die Option AUS (NUR TOUCH-ELEMENTE).



Bei der Einstellung EIN ertönt auch bei jeder Eingabe mit dem Touchscreen ein Tonsignal. Möchten Sie keinen Ton bei der Touch-Bedienung, wählen Sie die Option AUS (NUR TOUCH-ELEMENTE).



Oben: In der Individualfunktion d6 blenden Sie im Sucher die GITTERLINIEN ein. Unten: In der Individualfunktion d7 stellen Sie die ISO-Anzeige anstelle des Bildzählers ein.

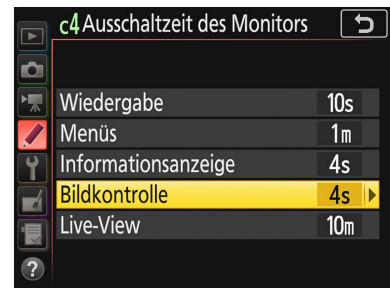
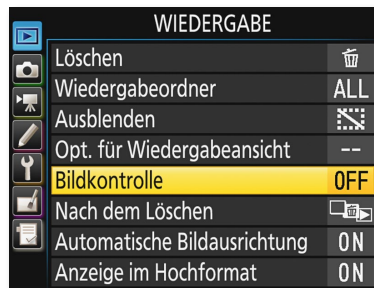


## Bilder betrachten

Wenn Sie das Foto nach der Aufnahme betrachten möchten, drücken Sie die Wiedergabe-Taste oder schalten die BILDKONTROLLE im WIEDERGABE-Menü ein. Bei aktivierter Bildkontrolle wird jedes Foto nach der Aufnahme automatisch angezeigt – solange Sie keine Taste drücken, normalerweise für vier Sekunden. Sie können die Anzeige auch vorzeitig beenden, indem Sie die Wiedergabe-Taste drücken, oder auch jederzeit den Auslöser drücken und fotografieren. Für eine kurze Kontrolle der Belichtung sind die vier Sekunden eine gute Zeit. Möchten Sie aber den Bildaufbau oder die Bildwirkung beurteilen, kann eine längere Zeit sinnvoll sein. Die Dauer der automatischen Anzeige verändern Sie in der Individualfunktion c4 AUSSCHALTZEIT DES MONITORS unter BILDKONTROLLE. Hier können Sie auch die Dauer der normalen WIEDERGABE einstellen; sie beträgt standardmäßig zehn Sekunden.

»

Die Bildkontrolle aktivieren Sie im WIEDERGABE-Menü. Wie lange ein Bild nach der Aufnahme am Monitor angezeigt wird, stellen Sie in der Individualfunktion c4 unter BILDKONTROLLE ein.

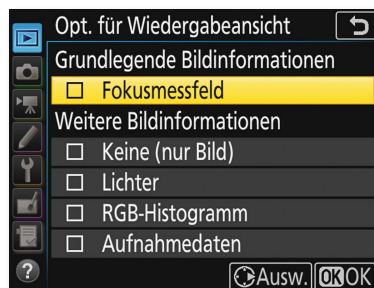


In der Standardansicht werden unter dem Bild der Dateiname, der Aufnahmezeitpunkt, das Bildfeld und die Bildgröße angezeigt. Um weitere Ansichtsoptionen zu erhalten, müssen Sie erst im Menü OPT. FÜR WIEDERGABEANSICHT bei den gewünschten Optionen ein Häkchen setzen und mit der OK-Taste bestätigen.



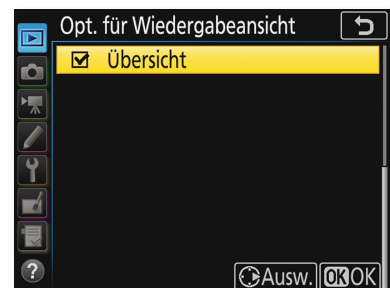
»

Die Standardansicht der Bildwiedergabe



»

Im WIEDERGABE-Menü können Sie sich weitere Informationen bei der Bildwiedergabe anzeigen lassen.



So können Sie sich das Fokussmessfeld, ein RGB-Histogramm oder detaillierte Aufnahmedaten anzeigen lassen. Die Option LICHTER zeigt Ihnen bei der Bildkontrolle alle überstrahlten Bildbereiche eines Motivs an.

Auf jeden Fall sollten Sie die Ansicht ÜBERSICHT aktivieren, denn hier werden wichtige Informationen wie die Belichtungsdaten **2** und ein Helligkeitshistogramm **1** angezeigt.

Zwischen den verschiedenen Ansichten wechseln Sie, indem Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten drücken.

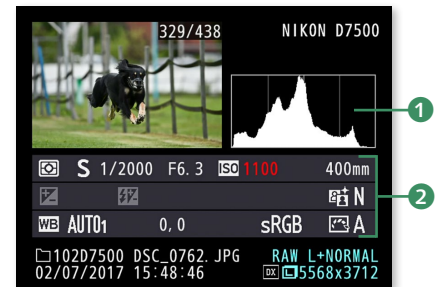
## ACHTUNG

Seit den Kameragenerationen des Jahres 2012 hat Nikon die Position der Plus- und Minus-Lupen vertauscht – die Plus-Lupe steht nun über der Minus-Lupe. Die aktuelle Anordnung erscheint mir logischer, allerdings bedeutet es erst einmal eine Umstellung, wenn Sie die Anordnung eines älteren Nikon-Modells gewohnt sind.

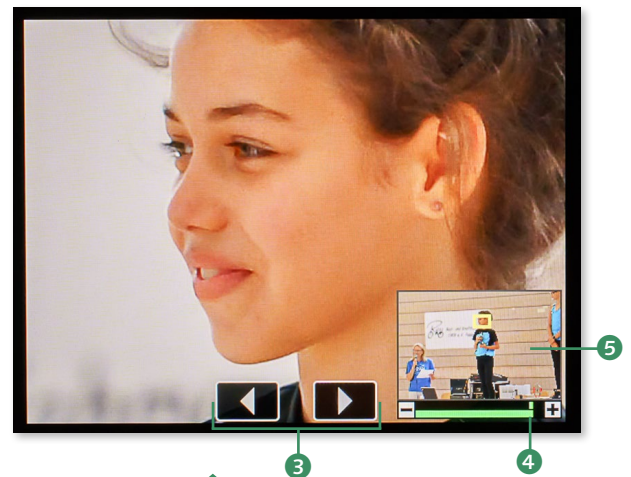
Wie bei Nikon-Kameras üblich, können Sie mit der Plus-Lupe in das Bild hineinzoomen und dann mit dem Multifunktionswähler den vergrößerten Ausschnitt verschieben. Mit der Minus-Lupe verkleinern Sie das Bild und können sich auch eine Übersicht sowie eine Kalenderdarstellung anzeigen lassen.

Dank des Touchscreens funktionieren aber auch die vom Smartphone bekannten Gesten: Sie können das Bild vergrößern, indem Sie zwei Finger auseinanderziehen, und verkleinern, indem Sie die Finger zusammenschieben. Bei der vergrößerten Bildansicht wird zur Orientierung für ein paar Sekunden eine Miniaturansicht **5** des Bildes angezeigt; ein gelber Rahmen markiert die Stelle, die vergrößert wurde. Die Stärke der Vergrößerung können Sie an einem kleinen Balken **4** erkennen. Wird der Balken grün, befinden Sie sich in der 100%-Ansicht. Dann entspricht also ein Pixel des Monitors genau einem Pixel des Bildes.

Nun können Sie noch zwei Stufen weiter hineinzoomen; Sie vergrößern aber nur noch die Pixel, die Darstellung wird also in jedem Fall unscharf. Mit den eingblendeten Pfeilen **3** können Sie in der vergrößerten Ansicht zum vorangegangenen oder zum nächsten Bild wechseln.



Die Ansicht ÜBERSICHT

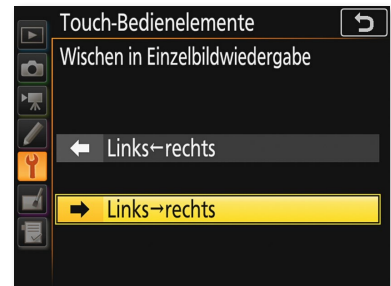
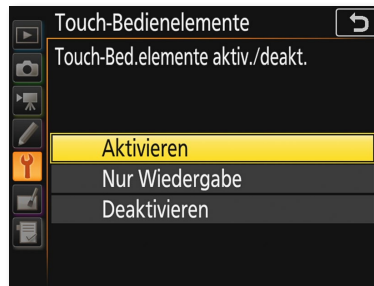


Die vergrößerte Ansicht bei der Wiedergabe

**Bei der Bildwiedergabe navigieren** | Zwischen den Bildern wechseln Sie, indem Sie den Multifunktionswähler nach rechts oder links drücken oder den Touchscreen benutzen, wie Sie es vom Smartphone kennen. Normalerweise wird die Bildnummer höher, wenn Sie nach rechts wischen. Dies können Sie im SYSTEM-Menü umkehren.

»

Im SYSTEM-Menü können Sie unter TOUCH-BEDIENELEMENTE die Touch-Funktion ganz abschalten und die Wischrichtung bei der Einzelbildwiedergabe ändern.



Möchten Sie eine große Menge an Bildern durchschauen, legen Sie den Finger auf den unteren Rand des Monitors und navigieren dann mit einer Scrollleiste sehr schnell zwischen den Bildern.

Wenn Sie in das Bild hineingezoomt haben, können Sie auch mit dem hinteren Einstellrad zwischen den Bildern wechseln. So können Sie zum Beispiel sehr gut die Schärfe verschiedener Fotos vergleichen.



»

Mit der Scrollleiste können Sie sehr schnell eine Vielzahl von Bildern durchschauen.

Möchten Sie auch bei der Vollansicht mit dem hinteren Einstellrad das angezeigte Bild wechseln, wählen Sie in der Individualfunktion f3 EINSTELLRÄDER unter MENÜS UND WIEDERGABE die Option EIN (AUSSER BEI BILDKONTROLLE).



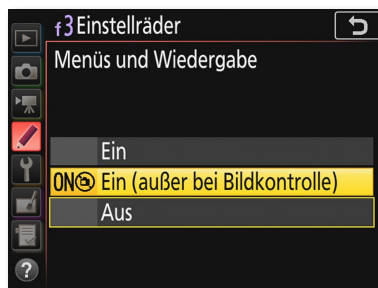
## HINWEIS

Wenn Sie in der Individualfunktion f3 EINSTELLRÄDER unter MENÜS UND WIEDERGABE die Einstellung EIN wählen, ändern die Einstellräder auch während der Bildkontrolle direkt nach der Aufnahme ihre Funktion. Wenn Sie die Blende oder Belichtungszeit verstellen möchten, solange das Bild noch angezeigt wird, wechseln Sie stattdessen nur die Bildansicht. Daher bevorzuge ich die Einstellung EIN (AUSSER BEI BILDKONTROLLE).

Mit dieser Einstellung können Sie so die Einstellräder auch bei der Menünavigation verwenden. Mit dem hinteren Einstellrad wechseln Sie zwischen den Menüpunkten, mit dem vorderen Rad wählen Sie eine Funktion aus. Nur zur Bestätigung einer Funktion müssen Sie trotzdem noch die OK-Taste drücken.

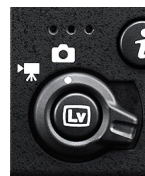
»

*In der Individualfunktion f3 entscheiden Sie, ob die Einstellräder zur Navigation im Menü dienen und ob bei der Bildwiedergabe Funktionen verwendet werden können oder nicht.*



## Live-View-Modus

Ein Live-View-Modus gehört zum Standard heutiger Spiegelreflexkameras – und so natürlich auch zur Nikon D7500. Er erlaubt die Kontrolle des Bildausschnitts, auch wenn Sie nicht mehr durch den Sucher schauen können, etwa wenn Sie über Kopf oder in Bodennähe fotografieren. Aber auch beim Fotografieren mit einem Stativ erleichtert er die Bildkomposition. Im Live-View-Modus funktioniert die Nikon D7500 im Prinzip wie eine spiegellose Systemkamera: Das Bildsignal vom Sensor wird direkt auf dem Monitor angezeigt. Dies passiert nur mit minimaler Zeitverzögerung, also quasi »live«.



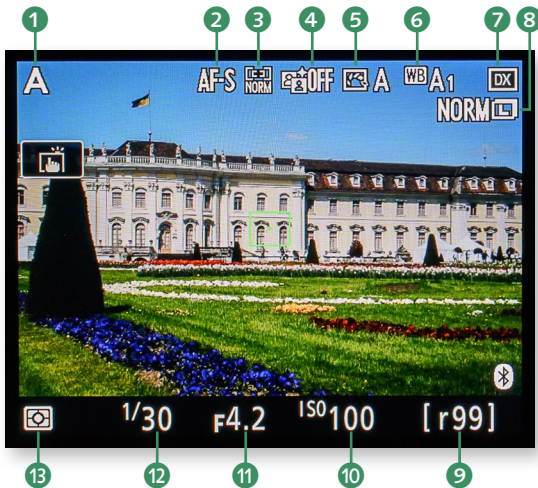
»

*Mit dem Live-View-Wähler schalten Sie zwischen dem Foto- und dem Videomodus um.*

**Live-View-Modus starten** | Zum Fotografieren muss der Live-View-Wähler auf dem Fotosymbol stehen. Die Live-View-Funktion starten Sie mit dem Lv-Knopf: Sie hören, dass der Spiegel hochklappt und der Verschluss geöffnet wird. Auf dem Monitor erscheint das Bild, das vom Sensor übermittelt wird.



Die Aufnahmeparameter werden im Foto-Live-View-Modus standardmäßig oben und unten angezeigt. Die untere Leiste kann nicht ausgeblendet werden, da sie wie die Anzeige im Sucher zur schnellen Informationserfassung dient.



**Anzeigen im Live-View-Modus** | Im Live-View-Betrieb werden unterhalb des Bildes, ähnlich wie im Sucher, ständig die Belichtungsmessmethode (13), die aktuellen Belichtungsdaten (Belichtungszeit (12), Blende (11) und ISO-Wert (10)) sowie die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf der Speicherkarte (9) angezeigt. Für weitere Informationen stehen Ihnen verschiedene Ansichten zur Verfügung, zwischen denen Sie wechseln, indem Sie jeweils einmal die info-Taste drücken.

Standardmäßig können Sie am oberen Bildrand die Belichtungssteuerung (1), den Autofokusmodus (2), die AF-Messfeldsteuerung (3), Active D-Lighting (4), Picture Control (5), den Weißabgleich (6), die Bildfeldgröße (7) sowie die Bildgröße und die Bildqualität (8) ablesen.

Ein einmaliges Drücken der info-Taste schaltet die obere Informationsanzeige ab, damit Sie das Bild ungestört betrachten können. Drücken Sie ein zweites Mal die info-Taste, werden Gitterlinien angezeigt, die die Komposition des Bildes erleichtern. Die letzte Ansicht blendet einen künstlichen Horizont (siehe Seite 334) ein, der mit gelben Linien die Neigung der Kamera nach vorn und hinten und zu den Seiten anzeigt. Sind die Linien grün, ist die Kamera gerade ausgerichtet.

## Bildqualität einstellen

Bevor Sie beginnen, mit Ihrer Nikon D7500 zu fotografieren, sollten Sie sich mit den Einstellungen zur Bildqualität vertraut machen.

**Einstellungen bei JPEG** | Bei der Nikon D7500 können Sie im JPEG-Format zwischen den drei Bildgrößen L (20,7 Megapixel), M (11,6 Megapixel) und S (5,2 Megapixel) sowie jeweils sechs Kompressionsstufen wählen: FINE, NORMAL und BASIC, jeweils ohne und mit Stern. Der Stern steht dabei für den Vorrang der Qualität bei der Komprimierung. Die Optionen ohne Stern erzeugen etwas stärker komprimierte Bilder, die eine ähnliche Dateigröße haben. In der Praxis ist der Unterschied jedoch gering.

In der Standardeinstellung werden die Fotos im JPEG-Format in maximaler Größe (L) bei mittlerer Kompression (NORMAL) abgespeichert. Die Dateigröße beträgt je nach Motiv etwa vier bis sechs Megabyte (MB) pro Bild. Damit ist diese Einstellung der beste Kompromiss aus Qualität und Speicherplatzbedarf. Reduzieren sollten Sie

die Bildgröße nur, wenn Ihnen sehr wenig Speicher zur Verfügung steht oder wenn Sie die Bilder direkt aus der Kamera online stellen möchten.

Wenn Sie die Bildqualität gegenüber der Standardeinstellung verbessern möchten, können Sie die Kompressionsstufe JPEG FINE wählen. Damit wird jede Bilddatei etwa doppelt so groß, wobei der Qualitätsunterschied sowohl für die Darstellung auf dem Bildschirm als auch für den Druck kaum relevant ist. Für die intensive Bildbearbeitung ist das JPEG-Format aber grundsätzlich nicht gut geeignet, verwenden Sie dazu besser das Raw-Format.



«  
*Einstellungen zur BILDGRÖSSE und  
zur BILDQUALITÄT*

**Raw-Format: NEF** | Die beste Qualität erreichen Sie mit der Einstellung NEF (RAW) als Dateiformat. Die Bilder werden dann im Nikon-eigenen Rohdatenformat (*Nikon Electronic Format*) abgespeichert. Dieses Format muss vor dem Weiterverarbeiten erst »entwickelt« werden; Sie benötigen also eine Software, die die Rohdaten interpretiert und Einstellungen wie Weißabgleich, Farbbalance, Gradation, Rauschunterdrückung und Scharfzeichnung vornimmt. Das gibt Ihnen aber auch die Möglichkeit, diese Parameter nachträglich ohne Qualitätsverlust zu verändern.

Darüber hinaus enthalten Raw-Dateien aber auch wesentlich mehr Daten als JPEG-Bilder. Anstelle von 8 Bit kann eine NEF-Datei 12 oder sogar 14 Bit Farbtiefe pro Farbkanal erfassen. Sie verfügen also über einen deutlich größeren Tonwertumfang, so dass besonders die Schattenbereiche mehr Details enthalten und feinere Farbkorrekturen möglich sind.

**Optionen bei NEF (RAW)** | Unabhängig vom gerade eingestellten Bildformat können Sie im FOTOAUFNAHME-Menü unter NEF-(RAW-)EINSTELLUNGEN die Komprimierung und die Farbtiefe wählen.

### TIPP

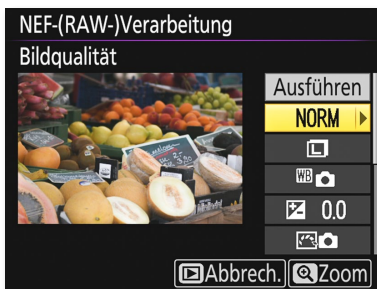
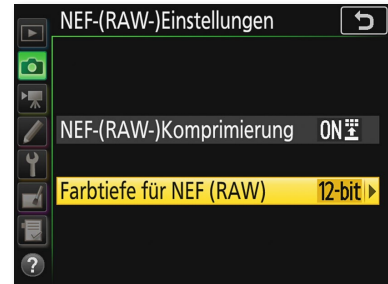
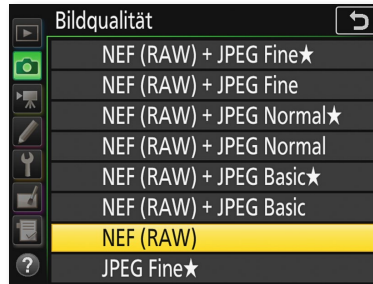
Für einfache Raw-Bearbeitungen können Sie die kostenlose Software Capture NX-D von Nikon verwenden. Mehr Möglichkeiten bieten Adobe Photoshop Lightroom oder Capture One von Phase One.



Die Standardeinstellungen sind VERLUSTFREI KOMPRIMIEREN und 14 Bit Farbtiefe. Damit erreichen Sie die maximale Qualität, allerdings ist eine Bilddatei dann durchschnittlich etwa 25 MB groß. Daher bevorzuge ich die Einstellung KOMPRIMIEREN bei 12 Bit Farbtiefe. Die Dateien sind dann mit etwa 17 MB um ein Drittel kleiner, und der Qualitätsverlust ist normalerweise nicht sichtbar.

»

*Komprimierung und Farbtiefe für die NEF-Datei stellen Sie im FOTOAUFNAHME-Menü ein.*



»

*Im Menü **BILDBEARBEITUNG** können Sie Raw-Dateien direkt in der D7500 entwickeln.*

**Option NEF (RAW) + JPEG** | Wenn Sie Spaß an der Bildbearbeitung am Computer haben und gerne das Maximum aus Ihren Bildern herausholen, ist das Raw-Format die beste Wahl. Möchten Sie jedoch möglichst wenig Zeit am Computer verbringen, aber hin und wieder ein Bild besonders bearbeiten oder bei schwierigen Motiven nachträglich Korrekturen vornehmen, ist die Option NEF (RAW) + JPEG eine interessante Alternative. Dann verwenden Sie nur die JPEG-Bilder, können aber bei Bedarf auf die Raw-Dateien zugreifen. Wenn Sie schon unterwegs merken, dass Sie ein Bild zum Beispiel etwas zu hell oder mit falschem Weißabgleich aufgenommen haben, können Sie auch direkt in der Kamera eine Raw-Entwicklung durchführen.

#### **Vorteile des JPEG-Formats:**

- ▶ Das Bild kann mit jedem Programm betrachtet werden.
- ▶ Die Dateien können zum Beispiel direkt per E-Mail verschickt, ins Internet hochgeladen oder beim Ausbelichter weiterverarbeitet werden.
- ▶ Die Dateigröße ist geringer.

#### **Vorteile des Raw-Formats:**

- ▶ Ermöglicht 12 oder 14 Bit anstelle von 8 Bit Farbtiefe.
- ▶ Der Spielraum bei der Korrektur von Belichtung und Kontrast ist größer.
- ▶ Weißabgleich, Picture-Control-Einstellungen, Rauschreduzierung und Farbraum können beliebig und verlustfrei verändert werden.

**Speicherkapazität** | Auf dem Display wird ständig die Anzahl der Bilder angezeigt, die noch auf die Speicherkarte passen. Wenn Sie die Einstellungen ändern, sehen Sie direkt, wie sich das auf die Bildanzahl auswirkt.

Bei den Einstellungen mit Kompression ist jedoch eine genaue Vorhersage nicht möglich, da die tatsächliche Dateigröße vom Motiv abhängt: Bilder mit weniger Details lassen sich deutlich besser komprimieren und brauchen daher weniger Speicherplatz. Damit Sie keine böse Überraschung erleben, geht Nikon bei der Anzeige immer von der jeweils maximalen Dateigröße aus.

In der Praxis sind die Dateien aber mit der Kompression meistens deutlich kleiner, und es passen mehr Bilder auf die Speicherkarte, als angezeigt wird.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die durchschnittlichen Dateigrößen und die Anzeige der Kamera, wenn Sie eine 32-GB-Speicherkarte eingesetzt haben.

Bildqualität	Bildgröße	Durchschnittliche Dateigröße	Anzahl der Aufnahmen
NEF, verlustfrei komprimiert, 14 Bit	L	25,5 MB	681
NEF, verlustfrei komprimiert, 12 Bit	L	20,5 MB	876
NEF, komprimiert, 14 Bit	L	21,5 MB	989
NEF, komprimiert, 12 Bit	L	17,5 MB	1100
JPEG FINE	L	10,4 MB	2100
	M	6,3 MB	3500
	S	3,4 MB	6600
JPEG NORMAL	L	5,3 MB	4200
	M	3,3 MB	6900
	S	1,8 MB	12 600
JPEG BASIC	L	2,8 MB	8100
	M	1,8 MB	13 000
	S	1,0 MB	22 700



*Die durchschnittliche Dateigröße und die Anzeige der Anzahl möglicher Aufnahmen bei einer 32-GB-Speicherkarte*